ESRA European Sustainability Reporting Academy

# Zertifizierter Corporate Sustainability Reporting Manager (ESRA)

## Schulungsinformationen

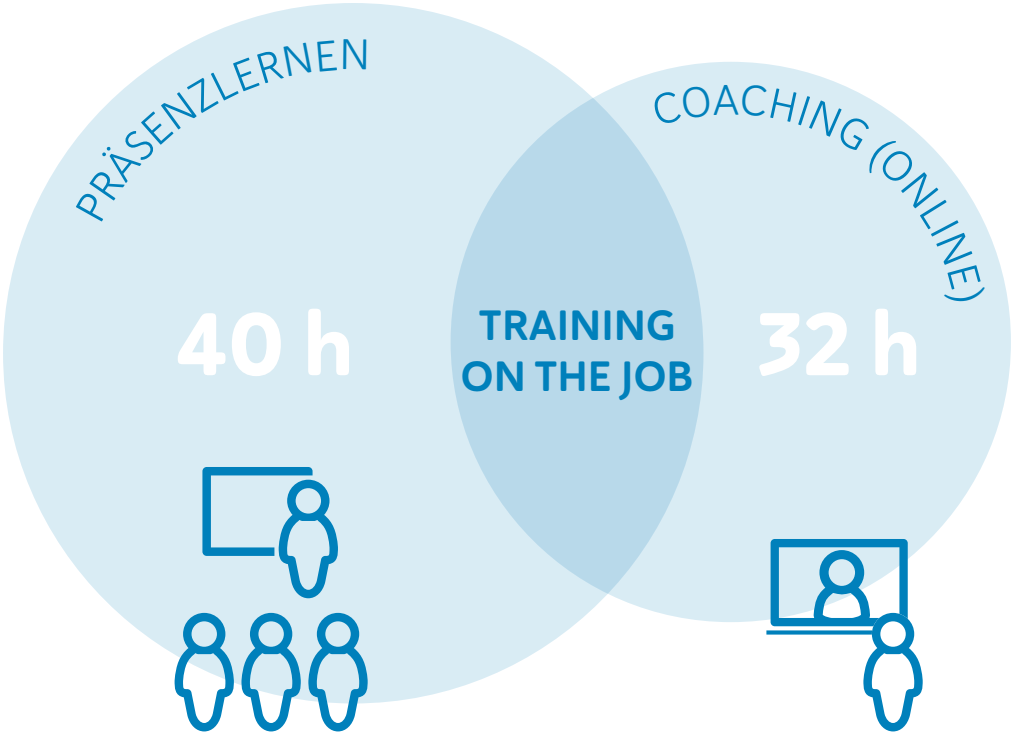
macondo © macondo publishing GmbH

Der Fachkräftemangel erreicht immer neue Höchststande. Zugleich steigen die regulatorische Anforderungen. Das gilt insbesondere für Nachhaltigkeits- und ESG-Themen. Unternehmen setzen deshalb immer öfter auf Quereinsteiger, um Pflichten und Forderungen von Banken, Gesetzgeber, Einkäufern und anderen Stakeholdern nachzukommen.

Die European Sustainability Reporting Academy (ESRA) unterstützt Sie mit einem maßgeschneiderten Ausbildungsprogramm. Innerhalb eines Jahres lernen angehende Führungskräfte in Form von „training on the job", worauf es in ihrem Job ankommt. Training on the Job ist hierbei inzwischen eine willkommene Ergänzung zur klassischen Ausbildung. Denn aus der Forschung wissen wir, dass Wissen, welches direkt am Arbeitsplatz erworben wurde, viel besser im Gedächtnis abgespeichert wird als theoretische Kenntnisse. Die Ausbildung wird mit einem Zertifikat abgeschlossen. Zielgruppe: ESRA richtet sich an Führungs- und Fachkräfte in Unternehmen, Finanzinstituten, öffentlichen Einrichtungen sowie Wirtschaftsprüfungsgesellschaften.

## Kursaufbau

Jedes Modul besteht aus einer theoretischen Schulung sowie einer praxisnahen Übung. Die Schulungen bieten neben der Wissensvermittlung auch Raum für Diskussionen und Nachfragen. Die Übungen werden auf den Branchenhintergrund der Teilnehmer angepasst, so dass möglichst viel Praxisnähe schaffen wird. Das Coaching findet in einem 1:1 Betreuungsverhältnis statt. So lernt die Nachwuchsführungskraft, wie die Arbeit auszuführen ist. Eng verknüpft mit dem Training on the Job sind regelmäßige Kontroll- und Feedbackgespräche.





macondo © macondo publishing GmbH

## PRÄSENZLERNEN (insgesamt 40 h)

# Schulung in 3 jeweils mehrtägigen Schulungsblöcken

## 1. Block

**Modul 1: Einführung in das unternehmerische Nachhaltigkeitsmanagement**

Die Forderung nach mehr Nachhaltigkeit wird immer stärker. Für Unternehmen ergeben sich daraus Chancen und Risiken. Unternehmen, die dies nicht berücksichtigen, schaden langfristig ihren Betriebserfolg. Um die Nachhaltigkeit von Unternehmen zu verbessern, ist eine entsprechende Betriebs- und Arbeitsorganisation mit Vision, Grundsätzen, Zielen, Strategien und einer dazu passenden Aufbau- und Ablauforganisation zu schaffen. Dieses Modul orientiert sich am renommierten St. Galler Management-Modell.

**Modul 2: CSRD-Anforderungen**

Mit der Einführung der europäischen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) werden wesentlich mehr Unternehmen zu einer Nachhaltigkeitsberichterstattung verpflichtet. Neben der Anzahl an Berichtspflichtigen steigt auch der Umfang der zu berichtenden Inhalte. Das heißt auch: Ein neues, nun verpflichtend anwendbares Rahmenwerk kommt zu den bestehenden, teils international gebräuchlichen, freiwillig anwendbaren Rahmenwerken hinzu. In diesem Modul erläutern wir im Detail Anforderungen und geben Anwendungstipps.

**Modul 3: Doppelte Wesentlichkeit**

Unternehmen haben durch ihre eigene Geschäftstätigkeit einen Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft. Und auf der anderen Seite wirkt eine große Anzahl von ökologischen und sozialen Nachhaltigkeitsthemen auf die Geschäftstätigkeit. Um zu Ergebnissen zu gelangen, muss also in verschiedenen Schritten sortiert, geclustert und selektiert werden. Dazu müssen die wesentlichen Aspekte identifiziert werden. In der Praxis erweist sich dieses Konzept der „doppelten Wesentlichkeit“ als kompliziertes Gebilde, bei dem es viel zu beachten gibt.


macondo © macondo publishing GmbH

# 2. Block

**Modul 4: Rahmen für die Berichterstattung: ESRS, GRI, SASB, TCFD**

Es besteht kein Zweifel, dass die Beachtung wesentlicher ESG-Themen zu besseren sozialen, ökologischen und finanziellen Ergebnissen für einzelne Unternehmen führen kann. Allerdings: Die Berichterstattung ist kein Indikator für Fortschritt. Die Messungen sind oft nicht standardisiert, unvollständig, ungenau und irreführend. Die derzeitige Fülle von Organisationen und Rahmenwerken für ESG-Messungen ist ebenfalls unübersichtlich und verwirrend. Das Modul stellt wesentliche Frameworks, deren Anwendung und Synergien vor.

**Modul 5: GHG-Schulung: Betriebliche $CO_2$-Bilanzierung**

Das Greenhouse Gas Protocol (Treibhausgas-Protokoll) ist ein weltweit gültiges Instrument zur Berichterstattung über Treibhausgasemissionen. In diesem Modul werden die Begriffe “Corporate Carbon Footprint (CCF)” und “Product Carbon Footprint (PCF)” ebenso erklärt wie das “Greenhouse Gas Protocol” und die verschiedenen Geltungsbereiche (Scopes). Ein weiterer Fokus liegt auf den Herausforderungen bei der Datenerhebung und deren Bewertung.

**Modul 6: $CO_2$-Neutralität: Grundlagen einer Klimamanagement-Strategie**

Unternehmen, die die Auswirkungen des Klimawandels auf ihr Geschäftsmodell frühzeitig erkennen und entsprechende Maßnahmen ergreifen, haben Differenzierungsmöglichkeiten im Wettbewerb und somit zusätzliche Chancen. So können sie auf veränderte Kundenerwartungen und eventuelle politisch-regulatorische Neuerungen schneller reagieren, zusätzliche Energieeinsparungen erzielen und sich auf mögliche Klimawandelrisiken vorbereiten. Das Modul bietet praktische Anleitung zur Entwicklung einer Klimastrategie und Erarbeitung von Berichten für Taxonomie bzw. Carbon Border Adjustment Mechanisms.

**Modul 7: Verständnis der EU-Taxonomie & SFDR – Sustainable Finance Disclosure Regulation**

Mit neuen Regelungen wie der „Klimataxonomie“ will die EU zukünftig festlegen, welche Geschäftstätigkeiten nachhaltig sind. Mit dem Klassifikationssystem definiert die Europäische Union „grüne“, also taxonomiekonforme, Wirtschaftstätigkeiten. Über sie müssen Unternehmen seit dem 1. Januar 2022 für das Geschäftsjahr 2021 berichten. Berichtspflichtig sind „grüne“ Umsätze, Investitionsausgaben und operative Aufwendungen. Ab 2023 werden diese Kennzahlen auch prüfungspflichtig. Schon jetzt ist klar: Die neue Verordnung ist hochkomplex und Unternehmen müssen sie relativ schnell umsetzen.


macondo © macondo publishing GmbH

## 3. Block

**Modul 8: UN-Leitprinzipien**

Ob in der Textilindustrie, im Rohstoffsektor oder in der Lebensmittelbranche – die Schattenseiten der globalen Wertschöpfungsketten – wie Kinderarbeit, Sklaverei oder Armut – erfordern neue Strategien der Unternehmensverantwortung. Die Europäische Supply Chain Due Diligence Directive (SCDDD) zielt darauf ab, Menschenrechts- und Umweltbelange in der Geschäftstätigkeit und der Unternehmensführung von Unternehmen zu verankern.

**Modul 9: Richtlinie zur Sorgfaltspflicht in der Lieferkette**

In einer globalisierten Welt mit hochkomplexen Produktionsebenen wird die Einhaltung dieser ESG-Kriterien für jedes Unternehmen immer anspruchsvoller und gleichzeitig kritischer: Je mehr Produktionsschritte und -prozesse in die Lieferketten verlagert werden, desto mehr werden Risiken ausgelagert. Digitalisierung und politische Unsicherheiten verschärfen diese Entwicklung. Gutes Lieferkettenmanagement mindert Risiken und schafft Gelegenheiten für Qualitätssprünge.

**Modul 10: CSR-Roadmap**

Entlang der speziell entwickelten ESRA-Manager-Roadmap wird eine Schritt-für-Schritt-Methodik erarbeitet, die mit erprobten Instrumenten und umfangreichem Handwerkszeug das Prozessmanagement bis zum verstetigten Organisationskreislauf abbildet. In einer begleitenden Projektarbeit entwickelt jeder Teilnehmer zum Abschluss eine passende Strategie für das eigene Unternehmen und konzipiert einen individuellen Fahrplan zur systematischen, nachhaltigen Organisationsentwicklung. Damit können unmittelbar weitere Schritte im Coaching konkret vorbereitet werden.

## COACHING (ONLINE, insgesamt 32 h)

### Coaching in 3 Formaten

- Sprechstunden (12 h)
- Vier thematische Einzelcoachings á 4 h
- Geschäftsführerberatung (2x á 2 h), denn es kommt auf den „Tone from the top“ an!


macondo © macondo publishing GmbH

# Dozenten

**Dr. Elmer Lenzen**

ist Gründer dieser Weiterbildungsinitiative und beschäftigt sich seit 2002 mit Nachhaltigkeitsfragen. Er ist ein international bekannter Experte und u.a. Mitglied des GRI Stakeholder Council.

Studium von Kommunikations- und Politikwissenschaft sowie Volkswirtschaft an den Universitäten Münster, Bochum und San José (Costas Rica).

**Dr. Frank Simon**

berät Unternehmen und gemeinnützige Organisationen in Fragen der nachhaltigen Ausgestaltung ihrer Tätigkeiten. Zuvor arbeitete er mehr als 15 Jahre in führenden Positionen eines Unternehmens der Nahrungsmittelindustrie im In- und Ausland.

Studium der Betriebswirtschaftslehre Universität Münster und eine der ersten deutschsprachigen Promotionen zu Unternehmensethik.

**Samuil Simeonov**

unterrichtet Fach- und Führungskräften in Nachhaltigsfragen und unterstützt Unternehmen beim strategischen Umgang mit sozialen und ökologischen Chancen und Risiken.

Studium von Politik-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaft (M.A.) an der Technischen Universität Darmstadt und Universidad de Salamanca.


macondo © macondo publishing GmbH

## Studienorte

Termine und Orte nach Absprache

## Dauer

72 h (Präsenzlernen 40 h, Coaching Online 32 h)

## Kosten pro Teilnehmer:in

€ 9.000,00 (€ 10.710.– inkl. MwSt – nur Deutschland)
zuzüglich persönlicher Reisekosten

## Special

Alle ESRA-Kurse sind zu attraktiven Gruppentarifen oder als individuelle Unternehmenslösungen möglich.

## Für Fragen und weitere Auskünfte

**Dr. Elmer Lenzen**
Tel. +49 (0) 251 200 782 0
lenzen@macondo.de

**esra-academy.org**


macondo © macondo publishing GmbH